

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Alfred Dannenberg und Ansgar Schledde (AfD)

Katzenkastrationsaktion der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Alfred Dannenberg und Ansgar Schledde (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 08.11.2024

Auf der Internetseite¹ des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sind Kastrationsaktionen bei Katzen angekündigt. Dazu stehen insgesamt 475 000 Euro zur Verfügung. In dieser Summe sind 400 000 Euro enthalten, welche das Land Niedersachsen bereitstellt. 75 000 Euro werden zusätzlich von anderen bereitgestellt. Mit der Gesamtsumme sollen ca. 3 500 Katzen kastriert, gekennzeichnet und registriert werden. Es wird festgestellt, dass in Niedersachsen 200 000 Hauskatzen „im Verborgenen“ frei leben.

Werden 3 500 Kastrationen durchgeführt, so stehen für jede Aktion 135,71 Euro pro Tier zur Verfügung. Darin sind Chip und Registrierung offenbar enthalten. Diese Summe wäre angesichts der neuen Gebührenordnung für Tierärzte (GOT)² nicht ausreichend (Ifd. Nr. 378 Kastration Kater: einfache Gebühr 30,32 Euro, zweifache Gebühr 60,64 Euro, dreifache Gebühr 90,96 Euro, Ifd. Nr. 601 Ovariektomie Kätzin: einfache Gebühr 56,48 Euro, zweifache Gebühr 112,96 Euro, dreifache Gebühr 169,44 Euro, Ifd. Nr. 605 Ovariohysterektomie Kätzin: einfache Gebühr 89,00 Euro, zweifache Gebühr 178,00 Euro, dreifache Gebühr 267,00 Euro). Zusätzlich kommen Gebühren für die allgemeine Untersuchung, Injektionen und Kosten für Medikamente hinzu, sodass z. B. für einen Kater im einfachen Satz nach GOT (Ifd. Nrn. 16, 221, 238, 239 und 378) Kosten in Höhe von 81,18 Euro entstehen, wobei Medikamente und andere Kosten hier nicht berücksichtigt sind.

1. 3 500 Kastrationen in der Population der 200 000 Katzen bedeuten einen Anteil von 1,75 %. Ist nach Ansicht der Landesregierung zu befürchten, dass die restlichen 196 500 Tiere die Populationslücken wieder mit Welpen auffüllen werden? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
2. Hält die Landesregierung die pro Tier zur Verfügung gestellte Summe angesichts der GOT für auskömmlich? Wenn ja, inwiefern?
3. Mit welchen Summen / welcher Summe je Kastration rechnet die Landesregierung, wenn Tiere kastriert bzw. vorgestellt werden/wurden, deren Anatomie und/oder Gesundheitszustand nicht normal ist, und kann die Landesregierung Rechenbeispiele darlegen? Wenn nein, warum nicht?
4. Hat die Landesregierung zusätzliche Kosten einkalkuliert? Wenn nein, warum nicht?
5. Ist der Tierschutz in allen Fällen der zur Kastrationsaktion vorgestellten Katzen eingehalten worden? Wenn nein, warum nicht?
6. Um die angenommenen 200 000 Hauskatzen, welche „im Verborgenen“ frei leben, sofort kastrieren zu wollen, bedarf es einer Summe von mehr als 27,1 Millionen Euro, sofern die o. g. Zahlen des Ministeriums hochgerechnet werden. Will die Landesregierung eine derartige Summe ermöglichen, um die „im Verborgenen“ freilebenden Katzen innerhalb einer kurzfristigen Zeit flächendeckend in Niedersachsen zu kastrieren? Wenn nein, warum nicht?
7. Organisiert die Landesregierung einen Austausch zur Kastration an ihren Landesgrenzen bzw. mit anderen Bundesländern? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?

¹ <https://www.ml.niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/aktion-zur-kostenlosen-kastration-von-strassenkatzen-startet-234700.html>; https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/tiergesundheit_tierschutz/landesbeauftragte_fur_den_tierschutz/start-der-diesjahrigen-kastrationsaktion-2024-fur-strassenkatzen-226762.html

² <https://www.bundestieraerztekammer.de/tierhalter/got/>

8. Wie sollen kastrationsstabile Populationen geschaffen werden, wenn vergleichsweise nur sehr geringe Anteile kastriert werden?
9. Von welcher Dunkelziffer „im Verborgenen“ freilebender Katzen geht die Landesregierung zukünftig aus?
10. Wie hoch waren bei den Kastrationsaktionen die minimalen und die maximalen Kosten hinsichtlich der einzelnen Katzen?
11. Wann und wo werden Rechnungen und Ergebnisse der beauftragten Tierärzte durch die Landesregierung präsentiert? Falls diese nicht präsentiert werden, warum?
12. Hat die Landesregierung mit an der Kastrationsaktion involvierten Tierarztpraxen bzw. Tierärzten Zahlungsrabatte ausgehandelt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
13. Was ist im Rahmen der Kastrationsaktion mit nicht sichtbar kranken Katzen (z. B. chronische letale Virusinfektionen) geschehen? Wurden diese vor der Kastration immunologisch getestet? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
14. Wurden Katzen, welche sich in immunologischen Tests als positiv erwiesen, auch kastriert? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
15. Sind die eingefangenen Katzen untersucht worden, um Screenings zum Gesundheitszustand der Population(en) zu erstellen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
16. Wie viele Katzen wurden in der bis zum 15. Dezember 2024 laufenden Aktion tatsächlich kastriert (bitte nach Geschlecht getrennt angeben)?

(Verteilt am 20.11.2024)